

# Probeunterricht 2020 an Wirtschaftsschulen in Bayern

## Deutsch – 8. Jahrgangsstufe

– Haupttermin –

Name: .....

Vorname: .....

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum:	.....	.....	.....
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
<b>GESAMT - NOTE</b> (Prüfungsteile)			
<b>GESAMT - NOTE</b>			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

# **Probeunterricht 2020 an Wirtschaftsschulen in Bayern**

**Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin**

**– Aufsatz –**

**Arbeitszeit: 45 Minuten**

**Wähle eines der beiden folgenden Themen.**

## **Thema 1: Begründete Stellungnahme**

Von deinen Freunden hast du erfahren, dass im Unterricht an der Wirtschaftsschule oft mit Tablets gearbeitet wird. Du findest das gut und würdest es auch an deiner Schule begrüßen. Schreibe einen Brief an deine Schulleitung und begründe, inwiefern die Nutzung von Tablets die Qualität des Unterrichts verbessern kann! Führe mindestens drei Argumente an!

## **Thema 2: Bericht**

Deine Klasse hat ein Projekt zum Thema *Umweltschutz* durchgeführt und verschiedene Möglichkeiten erarbeitet, um sich bewusst für den Umweltschutz einzusetzen. Verfasse einen Bericht für die Schülerzeitung, in welchem du die Ergebnisse eures Projekts zusammenfasst!

# Probeunterricht 2020 an Wirtschaftsschulen in Bayern

## Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

### – Textvorlage –

*Der nachfolgende Text (Absatz 1 – 7) wurde Ende Juli 2019 veröffentlicht und befasst sich mit dem „Earth Overshoot Day“. Der Termin des „Earth Overshoot Days“ wird jährlich neu berechnet.*

### Die Erde ist überlastet!

Am Montag ist „Earth Overshoot Day“, also Erdüberlastungstag. Das bedeutet, dass schon jetzt alle nachwachsenden Rohstoffe für dieses Jahr aufgebraucht sind. Und jetzt? **(Absatz 1)**

Auf der Erde gibt es Vorräte, also Ressourcen, die wir für unser Leben nutzen. Wir nehmen diese Ressourcen von der Erde weg. Wir verbrauchen zum Beispiel Wasser zum Trinken oder Waschen, wir verbrauchen Kohle, um Strom zu erzeugen oder nutzen den Erdboden, um darauf Nahrungsmittel anzubauen. Wir fällen Bäume und holzen Wälder ab, fangen Fische und atmen Luft. **(Absatz 2)**

Das Problem ist nur: Wir verbrauchen zu viele dieser Rohstoffe in zu kurzer Zeit. Wenn Rohstoffe verbraucht werden, dauert es ziemlich lange, bis sie wieder nachwachsen oder neu entstehen. Die Erde braucht Zeit, um für Nachschub zu sorgen – also die Dinge, die wir ihr nehmen, wieder neu herzustellen. Wenn wir zum Beispiel einen Baum fällen, braucht es viele Jahre, bis ein neuer Baum nachwachsen kann. Wenn wir Abgase in die Luft blasen, dauert es, bis die Luft wieder sauber ist. **(Absatz 3)**

Für jedes Jahr machen die Forscher des „Global Footprint Network“ (also Globales Fußabdruck Netzwerk) eine wichtige Berechnung. Sie errechnen, wann der „Earth Overshoot Day“, also der Erdüberlastungstag, ist. An diesem Tag sind die natürlichen Rohstoffe auf der Erde für das Jahr aufgebraucht. **(Absatz 4)**

In diesem Jahr haben die Forscher den 29. Juli ausgerechnet. Das bedeutet, dass wir jetzt schon alle Ressourcen verbraucht haben, die weltweit innerhalb eines Jahres produziert werden. Ab jetzt verbrauchen wir mehr, als die Erde liefert. Vor 20 Jahren war dieser Tag noch im Oktober, also zwei Monate später als heute. Wir verbrauchen somit mehr Ressourcen in kürzerer Zeit als noch vor 20 Jahren. **(Absatz 5)**

Der Vorratsschrank der Erde ist eigentlich für dieses Jahr leergeräumt. Das heißt aber nicht, dass es jetzt nichts mehr zu essen gibt. Denn noch gibt es Fische in den Meeren und Felder mit Getreide. Noch gibt es auch Wälder, in denen Bäume wachsen, die wir fällen können. Aber ab jetzt gehen wir an die Reserven der Erde. **(Absatz 6)**

Das bedeutet, dass wir mit der Zeit die Erde ausbeuten. Für spätere Generationen, also unsere Nachkommen, ist das unfair. Sie müssen auf der Erde leben, die wir sozusagen leergeräumt haben. Ressourcen wie Bäume oder Fische in den Meeren werden immer knapper. Am Erdüberlastungstag wird davor gewarnt, dass es irgendwann tatsächlich keine Bäume und keine Fische mehr geben wird, wenn wir so weiter Ressourcen verschwenden. **(Absatz 7)**

Was können wir tun? Momentan essen wir in Deutschland etwa sechsmal so viel Fleisch, als gesund wäre. Bei dem Transport für Futtermittel und auch bei der Haltung der Tiere wird das klimaschädliche Gas CO<sub>2</sub> ausgestoßen. Außerdem beanspruchen die Tiere sehr viel Platz – und der wird langsam knapp. Einige Experten sagen, dass wir in Zukunft eine zweite Erde benötigen würden, um genug Platz zu haben für all die Tiere. Da wir keine zweite Erde haben, muss es eine andere Lösung geben. Und die lautet: Weniger Fisch und Fleisch essen – und wenn, dann sollte man das Fleisch aus artgerechter und biologischer Haltung vom Bauern um die Ecke kaufen. **(Absatz 8)**

Autos pusten auch sehr viel von dem schädlichen Gas CO<sub>2</sub> in die Luft. Radfahren belastet die Umwelt nicht und wäre für unsere Erde am besten. Alternativ kann man aber auch Bus- oder Bahnfahren. Gut für die Umwelt ist es auch Strom aus erneuerbaren Energien, wie zum Beispiel Solarstrom, zu nutzen. **(Absatz 9)**

Bei der Herstellung vieler Dinge, die wir neu kaufen, gehen zudem wertvolle Ressourcen verloren – zum Beispiel Wasser. Außerdem werden in vielen Fabriken auch noch klimaschädliche Stoffe in die Luft gepustet. Wir können unserer Erde helfen, wenn wir nicht so viele neue Dinge kaufen. Dinge, die kaputt gehen, sollte man immer erst versuchen zu reparieren, anstatt sie sofort wegzuschmeißen. Grundsätzlich gilt: Je länger wir Dinge benutzen, desto besser schont das die Ressourcen und die Umwelt. **(Absatz 10)**

*Quelle Absatz 1 – 7: Die Erde ist überlastet! Aus: <https://www.zdf.de/kinder/logo/earth-overshoot-day-erdueberlastungstag-100.html>, erschienen am: 29.07.2019, (für Prüfungszwecke bearbeitet).*

*Quelle Absatz 8 – 10: Ressourcensparen im Alltag. Aus: <https://www.zdf.de/kinder/logo/ressourcensparen-im-alltag-100.html>, erschienen am: 01.09.2016 (für Prüfungszwecke bearbeitet).*

# Probeunterricht 2020 an Wirtschaftsschulen in Bayern

## Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

### – Arbeit am Text –

Name: .....

Vorname: .....

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte  
Inhalt/Sprache

1. Welche Sätze passen zu welchem Absatz?

\_\_\_\_/6

a) Der Verbrauch von Ressourcen steigt immer mehr.

\_\_\_\_\_

b) Rohstoffe brauchen viel Zeit zum Nachwachsen.

\_\_\_\_\_

c) Der Ressourcenvorrat für künftige Generationen sinkt.

\_\_\_\_\_

d) Die Menschen müssen weniger Fleisch essen.

\_\_\_\_\_

e) Menschen benötigen die Ressourcen der Erde zum Leben.

\_\_\_\_\_

f) Reparieren statt Wegschmeißen schont die Umwelt.

\_\_\_\_\_

2. Was markiert der „Earth Overshoot Day“? \_\_\_\_ 1/ \_\_\_\_ 1

---

---

---

---

3. Erkläre, warum Bus- und Bahnfahren besser ist als Autofahren! Welche weitere Alternative gibt es? \_\_\_\_ 2/ \_\_\_\_ 2

---

---

---

---

4. Was ist das Problem, wenn der Erde Rohstoffe entnommen werden? \_\_\_\_ 1/ \_\_\_\_ 1

---

---

---

---

5. Nenne drei Rohstoffe, die von Menschen laut Text genutzt werden und erkläre, wofür sie benötigt werden! \_\_\_\_ 3/ \_\_\_\_ 2

---

---

---

---

---

**6. Warum ist Fleisch schlecht für den Ressourcenvorrat der Erde?        2/     1**

---

---

---

---

---

**7. Wie sieht ein bewusster Fleischkonsum laut Text aus?        2/     2**

---

---

---

---

---

**8. Welche zwei Probleme entstehen bei der Produktion neuer Güter?        2/     1**

---

---

---

---

---

**9. Sind die folgenden Aussagen zum Textinhalt richtig oder falsch?**

**Kreuze an.**

\_\_\_\_/6

	richtig	falsch	Nicht im Text
Strom aus erneuerbaren Energien schont die Umwelt.			
Ab dem „Earth Overshoot Day“ gibt es keine Fische mehr im Meer.			
In 20 Jahren wird der „Earth Overshoot Day“ zwei Monate früher, also im Mai, sein.			
Der Kauf neuer Geräte schont den Ressourcenvorrat der Erde.			
Wir leben auf Kosten unserer künftigen Nachfahren.			
Das Global Footprint Network schlägt jedes Jahr den Termin für den Erdüberlastungstag vor.			



**Probeunterricht 2020 an Wirtschaftsschulen in Bayern**

**Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin**

**– Sprachbetrachtung –**

**Name:** .....

**Vorname:** .....

**Einlesezeit: 5 Minuten**

**Arbeitszeit: 30 Minuten**

**zu erreichende Punktzahl**

**1. Bestimme bei folgenden Prädikaten/Satzaussagen die richtige Zeitstufe.**

\_\_\_/5

a) Wir verbrauchen zu viele Rohstoffe.

\_\_\_\_\_

b) Für das vergangene Jahr haben Forscher den 29. Juli ausgerechnet.

\_\_\_\_\_

c) Eines Tages wird es keine Fische mehr geben.

\_\_\_\_\_

d) Vor 20 Jahren war dieser Tag noch im Oktober.

\_\_\_\_\_

e) Bald wird man die letzten Ölreserven aufgebraucht haben.

\_\_\_\_\_

**2. Bestimme den richtigen Fall/Kasus der unterstrichenen Wörter bzw. Wortgruppen.** \_\_\_\_\_/5

a) Wir nutzen Ressourcen für unser Leben.

---

b) Die Menschheit isst zu viel Fleisch.

---

c) Wir alle müssen der Natur helfen, sich zu erholen.

---

d) Da wir keine zweite Erde haben, muss es andere Lösungen geben.

---

e) Wir können unserer Erde helfen, wenn wir nicht so viele Dinge kaufen.

---

**3. Bestimme im folgenden Satz die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau.** \_\_\_\_\_/5

Noch gibt es Fische in den Meeren und Felder mit Getreide.

gibt

---

in

---

den

---

Meeren

---

und

---

**4. Benenne die Satzglieder aus dem folgenden Satz möglichst genau. \_\_\_/5**

In Industrienationen verbrauchen die Menschen jedes Jahr zu viele Rohstoffe.

In Industrienationen \_\_\_\_\_

verbrauchen \_\_\_\_\_

die Menschen \_\_\_\_\_

jedes Jahr \_\_\_\_\_

zu viele Rohstoffe \_\_\_\_\_

**5. Nenne das Gegenteil. Eine Verneinung des Wortes mit „un-“, nicht“ oder „kein“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. \_\_\_/5**

verschwenden \_\_\_\_\_

erreichen \_\_\_\_\_

natürlich \_\_\_\_\_

Experte \_\_\_\_\_

wegwerfen \_\_\_\_\_

**6. Bilde zu den Wörtern das dazugehörige Substantiv/Nomen mit dem passenden Artikel/Begleitwort. Eine einfache Substantivierung (z. B. landen – das Landen) ist nicht erlaubt. \_\_\_/5**

schädlich \_\_\_\_\_

berechnen \_\_\_\_\_

warnen \_\_\_\_\_

gesund \_\_\_\_\_

produzieren \_\_\_\_\_

**7. Entscheide bei den folgenden Sätzen, ob die Aktiv- oder Passivform vorliegt. Schreibe jeweils deine Entscheidung (Aktiv oder Passiv) dahinter. \_\_\_/5**

a) Wir nehmen diese Ressourcen von der Erde weg.

---

b) Rohstoffe brauchen lang zum Nachwachsen.

---

c) Am „Earth Overshoot Day“ sind die Rohstoffe aufgebraucht.

---

d) Der Vorratsschrank der Erde wird eines Tages leergeräumt sein.

---

e) Es wird von Experten vor dem Verschwinden von Bäumen und Fischen gewarnt.

---

**8. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit einer ähnlichen Bedeutung) für die Wörter. \_\_\_/5**

**Beispiel: laufen – *rennen***

a) Ressourcen

---

b) Fachmann

---

c) auch

---

d) schon

---

f) Transport

---

9. Verbinde die beiden Sätze zu einem sinnvollen Satzgefüge, indem du jeweils eine passende Konjunktion verwendest. Beachte, dass die Konjunktionen „und“ beziehungsweise „oder“ dabei nicht erlaubt sind. \_\_\_\_\_/5

**Beispiel:**

Man merkte, dass das Erdöl zur Neige geht. Die Regierung verhängte Fahrverbote.

***Als** man merkte, dass das Erdöl zur Neige geht, verhängte die Regierung Fahrverbote.*

- a) Die Ressourcen der Erde schwinden. Wir verbrauchen zu viele Rohstoffe.

---

---

- b) Maßnahmen gegen das Insektensterben werden ergriffen. Es wird lange dauern, bis die Bestände sich erholt haben.

---

---

---

- c) Recycling schont Ressourcen. Man muss weniger Rohstoffe abbauen.

---

---

- d) Man ist sich heute der Folgen des Raubbaus an der Natur bewusst. Früher war das nicht so.

---

---

---

- e) Viele Menschen kaufen lokale Produkte. Ihnen ist bewusst geworden, dass dies umweltfreundlicher ist.

---

---

---

10. Kreise die richtige Lösung ein: „das“ oder „dass“? Für jede richtige Einkreisung gibt es einen halben Punkt.

\_\_\_/5

**Das/Dass** die Rohstoffreserven der Erde endlich sind, ist bekannt. Und **das/dass** betrifft nicht nur Rohstoffe wie Erdöl, Kohle oder Uran. Es dauerte Millionen von Jahren, bis die Erde sie geschaffen hat – und **das/dass** sie im großen Stil ausgebeutet werden, **das/dass** ist eine Sache der letzten Jahrhunderte. Es wird nicht mehr lange dauern, bis diese Rohstoffe zur Neige gehen. **Das/Dass** hat verheerende Folgen für unsere Wirtschaft. Doch **das/dass** Rohstoffe knapp werden, schürt auch Verteilungskämpfe neu an. Ohne **das/dass** Erdöl gibt es keinen Kunststoff und auch viele andere Dinge nicht mehr. Aber es sind nicht nur diese seltenen Rohstoffe, um die sich Konflikte anbahnen. Auch **das/dass** scheinbar unendliche Wasser und der Sand werden so knapp, **das/dass** es bereits heute Streit darum gibt. Und sie sind so wertvoll, **das/dass** für ihre Gewinnung wichtiger Lebensraum zerstört wird.